





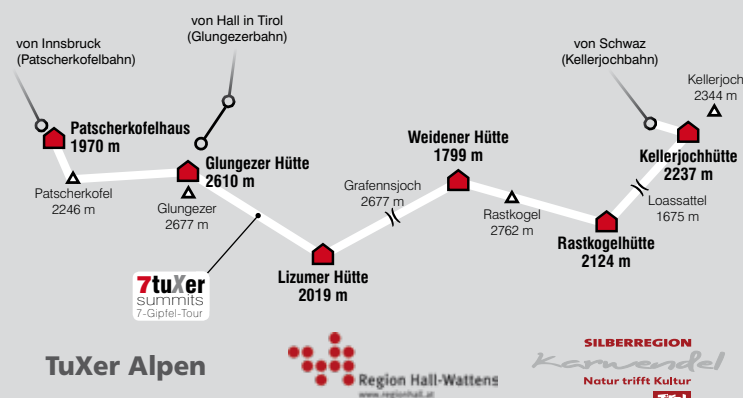


Die 6 Alpenvereinshütten

	Patscherkofel Haus · 1970 m ÖAV-Sektion TK Innsbruck Tel. +43/512/377196 · info@schutzhaus-patscherkofel.at www.schutzhaus-patscherkofel.at
	Glungezer Hütte · 2610 m ÖAV-Sektion Hall in Tirol, Hüttengütesiegel, Webcam, Alpenblumengarten. Tel. +43/5223/78018 glungezerhuette@glungezer.at · www.glungezer.at
	Lizumer Hütte · 2019 m ÖAV-Sektion Hall in Tirol, Hüttengütesiegel Tel. +43/5224/52 111 info@lizumerhuette.at · www.lizumerhuette.at
	Weidener Hütte · 1799 m DAV-Sektion Weiden Tel. +43/676/7395997 · info@weidenerhuette.at www.weidenerhuette.at
	Rastkogel Hütte · 2124 m DAV Sektion Oberkochen Tel. +43/680/2257124 · info@rastkogelhuette.de www.rastkogelhuette.de
	Kellerjoch Hütte · 2237 m ÖAV Sektion Schwaz Tel. 43/664/2202612 · info@kellerjoch.at www.kellerjoch.at

www.inntaler-hoehenweg.at



Etappe 4
11 km / 6 Std.
+960 Hm
-645 Hm



Weidener Hütte – Rastkogel – Rastkogel Hütte

Von der Weidener Hütte am Zentralalpenweg 02A entlang des Nafingbachs talein, über die Nafingalm unterhalb der Halslspitze zum Narpensjoch. Von hier geht's am Steig 318 zum Rastkogel (2762 m). Der Abstieg folgt einem grünen Kamm, vorbei an zwei kleinen Seen zum Sidanjoch (2127 m) und zur familienfreundlichen Rastkogel Hütte (2124 m).

Etappe 5.1
7 km / 2.15 Std.
-650 Hm

Rastkogel Hütte – Hochfügen

Von der Hütte geht's zurück zum Sidanjoch (2127 m), mit schöner Aussicht auf die „Zillertaler“. Der leichte Abstieg erfolgt auf dem Steig 316 zum Pfundsalm-Mittelleger (1832 m), am Finsingbach talaus (Variante über den Lamarkalm Niederleger, 1613 m), nach Hochfügen (1470 m). Eventuell Nächtigung.

Etappe 5.2
7 km / 3.30 Std.
+770 Hm



Hochfügen – Kellerjoch Hütte

Der Weiterweg Nr. 316 von Hochfügen ist ein leichter Anstieg über die Maschentalm (1717 m) zum Loassattel (1675 m). Von hier entweder auf dem 311-„Hochebenweg“ über die Naunzalm direkt zur Hütte oder weiter am Steig 316 auf den „Kuhmesser“ mit spektakulärem Weitblick Richtung Innsbruck und ins Zillertal. Der Weg führt dann unterhalb des Gipfels zur Kellerjoch Hütte (2237 m), der prämierten Wanderhütte der Silberregion Karwendel über dem Inntal und Zillertal.

Etappe 6
6 km / 2 Std.
-900 Hm (bis Schwaz -1700 Hm)

Kellerjoch Hütte - Schwaz

Der kurze Abstecher auf das Kellerjoch (2344 m) und zur Gipfelkapelle mit einem traumhaften Blick ins Karwendelgebirge lohnt sich. Abstieg von der Hütte auf dem Jägersteig über Hoch- und Niederleger der Naunzalm, auf dem Jägersteig und dann am „Alten Kellerjochweg“ 312 nach Hochpillberg, Bergstation Kellerjochbahn Grafenast (1347 m) und nach Schwaz.

INFOS

www.tuxeralpen.at · www.alpenverein.at · www.patscherkofelbahnen.at · www.glungezerbahn.at · www.kellerjochbahn.at · www.regionhall.at · www.silberregion-karwendel.at

TÜPL Lizum: Schießzeiten am Truppenübungsplatz Lizum Walchen

Tel. 050201/6442010 · www.wattenberg.tirol.gv.at

Karten: AV-Karte 31/5 · BEV 149, 119

Abkürzungen: + / - Hm Höhenmeter Aufstieg / Abstieg

gelb: leichter Bergweg, **rot:** mittelschwieriger Bergweg, **schwarz:** schwieriger Bergweg

„Inntaler Höhenweg“: In den Inntaler Höhenweg sind Tiroler Adlerweg, Zentralalpenweg 02A,

Via Alpina rot, Varia, von Triest über die Alpen nach Monaco, eingebunden:

Zirbenweg: Patscherkofel – Tulflein – Glungezer

Glungezer & Geier Route: AV-Weg Nr. 335: Glungezer - „seven tuxer summits“ -Lizumerhütte/Wattental.

Adlerweg: Variante Patscherkofel – Glungezer – Lizum

Via Alpina, rot, Variante Innsbruck: www.via-alpina.org

Zentralalpenweg 02A: www.alpenverein.at/weitwanderer/Weitwanderwege/2002_01_25_108.php

Via Alpina Venezia: www.viavenezialpina.at

Alpenverein Hall in Tirol: 6060 Hall in Tirol, Schulgasse 6 · www.alpenverein-hall.at

Anreise Bahn: Innsbruck, Hall in Tirol, Wattens, Schwaz, Verkehrsverbund Tirol (VVT)



Inntaler Höhenweg durch die TuXer



ROUTE OST – WEST

Die Route folgt bestehenden Wegen und Steigen, ist markiert und beschildert. Sie kann auch in umgekehrter Richtung vom Kellerjoch zum Patscherkofel begangen werden. „Einstiege“ in die Tour und „Abstiege“ sind auf jeder Hütte möglich. Sie ist auf der Homepage www.inntaler-hoehenweg.at beschrieben.

IMPRESSUM

Idee, Herausgeber: Gerald Aichner, Alpenverein Hall in Tirol

Fotos: Gerald und Theresa Aichner®, ÖAV, Siegfried Ebenbichler, DAV (Weidener Hütte), DAV (Kellerjochhütte), Ursula Fankhauser (Rastkogelhütte), Helmut Holy (Patscherkofelhaus)

Konzeption und Grafik-Design: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, A-6067 Absam, www.i-b.at

Druck: Pinxit Druckerei GmbH, A-6067 Absam, www.pinxit.at

Der „**Inntäler Höhenweg**“ folgt sechs Tage der Höhenlinie 2000 hoch überm Inntal nach Osten, vom Patscherkofel zum Kellerjoch – und umgekehrt. Zwischen 1800 und 2800 m zieht der „Inntäler“ durch die weitgehend unberührte, einsame Berglandschaft der TuXer Alpen.

Von Innsbruck/Igls geht es über den Patscherkofel am Zirbenweg und Glungezer Höhenweg zur Glungezer Hütte (2610 m), auf der „Glungezer&Geier“- Gratroute über die „seven tuXer summits“ zur Lizumer Hütte (2019 m). Ab hier folgt der „Inntäler“ dem Zentralalpenweg 02A über das Grafennsjoch zur Weidener Hütte, von dort übers Nurpensjoch zur Rastkogel Hütte (2117 m), nach Hochfügen und über den Loassattel zur Kellerjoch Hütte, mit Abstieg nach Schwaz.

Der „Inntäler“ durchzieht das Landschaftsschutzgebiet Patscherkofel - Zirmberg – Viggartal, oberhalb der Blauen Seen, streift Voldertal, Navistal, Wattental, Nafing- und Nurpenstal, Sidantal und Finsinggrund. Der Patscherkofel und die sich nach Osten fortsetzende Höhenkette zum Glungezer geben schöne Ausblicke über das Inntal zur Nordkette und ins Karwendel frei, nach Süden in die Zentralalpen und Stubai Alpen.

Im Mittelteil der Route, zwischen Naviser Jöchel und Grafennsjoch, bieten sich herrliche Ausblicke zu den „Zillertalern“. Vom Kellerjoch reicht der Weitblick Richtung Innsbruck, ins Zillertal und ins Karwendel. Wunderbare Flora und Fauna sind ständige Wegbegleiter.

• 6 Tage-Tour zwischen 1800 und 2800 m

6 Tage zwischen 1800 und 2800 Metern über dem Inntal, vom Innsbrucker Olympiaberg Patscherkofel zum FIS-Berg Glungezer, auf durchschnittlich 2000 m Höhe, überm Inntal zum Kellerjoch.

• 6 TuXer Hütten

Patscherkofel-Haus (1970 m), Glungezer Hütte (2610 m), Lizumer Hütte (2019 m), Weidener Hütte (1799 m), Rastkogel Hütte (2124 m), Kellerjoch Hütte (2237 m)

• seven tuXer summits

7tuXer.at

• 16 TuXer Gipfel

Über 16 Gipfel und acht Jöcher führt der „Inntäler“: Patscherkofel (2246 m), Viggarspitze (2306 m), Sonnenspitze (2639 m), Glungezer (2677 m), Gamslahnerspitze, Kreuzspitze (2746 m), Rosenjoch (2796 m), Grünbergspitze (2790 m), Grafmarts Spitze (2720 m), Naviser Sonnenspitze (2619 m), Schoberspitze (2448 m), Mölser Sonnenspitze (2450 m), Hippold (2642 m), Grafenns Spitze (2619 m), Rastkogel (2762 m), Kellerjoch (2344 m).

• 8 Jöcher

Kreuzjöchl (2575 m), Naviser Jöchel (2479 m), Mölsjoch (2334 m), Klammjoch (2359 m), Grafennsjoch (2450 m), Nurpensjoch, Sidanjoch (2127 m), Loassattel (1675 m)

• 3 Bergbahnen

erleichtern Zu- und Anstiege bzw. Abstiege: Patscherkofelbahn, Glungezerbahn, Kellerjochbahn

Etappe 1
6,5 km / 3 Std.
+550 Hm
(ab Igls +1100 Hm)



Innsbruck/Igls – Patscherkofel – Zirbenweg – Glungezer Hütte

Auffahrt mit der Patscherkofel Bahn oder Aufstieg über „Heiligwasser“. Vom Patscherkofel Haus (1970 m) aus oder über den Patscherkofel-Gipfel (2246 m) nach „Boscheben“, den Zirbenweg entlang, dann rechts am Höhenweg zur Glungezer Hütte (2610 m), der Trekking- und Skitourenhütte mit ÖAV-Hüttengütesiegel, am „Tor zu den TuXern“. Von hier aus sind die Sonnenspitze (10 Min.) und der Glungezer (15 Min.) leicht zu erreichen. Vom Gipfel bietet sich die größte Rundschau auf „500 Gipfel, Jöcher und Grate“.



Etappe 2
14 km / 7-9 Std.
+750 Hm
-1350 Hm



Glungezer Hütte – „seven tuXer summits“ – Lizumer Hütte

(1 Teilstück schwarz; rote Variante über Tulfeinjöchl – Naviser Jöchel oder Halsmarter – Steinkasern – Naviser Jöchel)

„Gipfel fast ohne Ende“ auf dieser Etappe, die von der Glungezer Hütte auf meist steiglosem, aber markiertem Grat über die „seven tuXer summits“ und den höchsten Punkt der Route auf 2796 m zur Lizum im Wattental führt. Einige Passagen erfordern leichtes Blockklettern. Routenverlauf: Glungezer – Gamslahner – Kreuzjöchl – Kreuzspitze – Rosenjoch – Grünbergspitze – Grafmarts Spitze – Naviser Jöchel – Mölsjoch – Schoberspitze – Klammjoch – Lizumer Hütte (2019 m), der Trekking- und Skitourenhütte mit Hüttengütesiegel im „Herzen der TuXer“ und inmitten des Bundesheer TÜPls Lizum.

Etappe 3
11 km / 5 Std.
+430 Hm
-650 Hm



Lizumer Hütte – Grafennsjoch – Weidener Hütte

Ab der Lizumer Hütte folgt man dem Zentralalpenweg 02A: An der Soldatenkirche vorbei, durch alte Zirbenbestände unterhalb von Torspitze, Eiskarspitze und „Hippold“ führt der Steig hinauf zum Grafennsjoch. Bald geht's dem Weerbach entlang hinunter zur Grafennsalm und zur Weidener Hütte (1799 m).



Blick zum Olperer



Ausschnitt der Karte aus dem Jahr 1909